

Siemens-Werk Karlsruhe spendet an gemeinnützige Organisationen in der Region 15.000 Euro für wohltätige Zwecke

- **Siemens-Werk Karlsruhe setzt Digitalisierungsstrategie erfolgreich um**
- **Werksleitung stellt Belegschaft 15.000 Euro als Anerkennung zur Verfügung**
- **Belegschaft beschließt Spende an gemeinnützige Organisationen**
- **Eine Spende erhalten der Kinderhospizdienst Karlsruhe, die UNESON LERNFREUNDE Schule, der Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Karlsruhe, der Verein Kinder und Jugend ARCHE Karlsruhe e.V. sowie die UNESCO-Partnerschule Heisenberg-Gymnasium**

Das Siemens-Werk in Karlsruhe hat sich in den letzten zwei Jahren von Grund auf verändert – bei laufendem Betrieb und innerhalb der bestehenden Werkshallen. Ein Veränderungsprozess, der sich sehen lässt und der ohne die außergewöhnliche Unterstützung und Mitarbeit der Belegschaft nicht möglich gewesen wäre. Als Anerkennung stellte die Werksleitung der Belegschaft 15.000 Euro zur Verfügung. Die Belegschaft sollte selbst entscheiden, wofür das Geld eingesetzt wird. Eine Abstimmung unter den Mitarbeitenden ergab: Die 15.000 Euro sollen für gemeinnützige Zwecke gespendet werden. In einer zweiten Runde haben die Mitarbeitenden abgestimmt, welche Organisationen die Spende erhalten sollen. Fünf gemeinnützige Institutionen aus der Technologie-Region Karlsruhe erhalten nun eine Spende: Kinderhospizdienst Karlsruhe, UNESON LERNFREUNDE Schule, Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Karlsruhe, Kinder und Jugend ARCHE Karlsruhe e.V. sowie UNESCO-Partnerschule Heisenberg-Gymnasium. Die Spenden übergab nun Jan Mellies, kaufmännischer Werksleiter, im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an die Organisationen.

Wie alles begann

Mit einer Digitalisierungsstrategie reagiert Manufacturing Karlsruhe, wie sich das Siemens-Werk nennt, auf Veränderungen im Markt. Komplexität ist das Stichwort. „Die Ansprüche steigen, die Kunden und damit unsere Entwicklungspartner vom Standort wollen immer kürzere Lieferzeiten und immer individuellere Produktvarianten“, so

Mellies. „Folge ist, dass es an jedem zweiten Arbeitstag zu einem neuen Produktanlauf kommt – und mithin die Anforderungen immer komplexer werden. Vor einiger Zeit kamen wir daher zu dem Schluss: ‚Wenn wir uns nicht verändern, werden wir die Komplexität und Wettbewerbsfähigkeit am Standort Deutschland irgendwann nicht mehr beherrschen.‘“

Die Antwort darauf war ein Masterplan für Manufacturing Karlsruhe, bestehend aus FLEAN, einer Matrixproduktion und Veränderungsprozessen. Das „F“ in FLEAN steht für „Flexibel“. „LEAN“ ist der Oberbegriff für möglichst verschwendungsfreie Prozesse und Tätigkeiten. FLEAN verbindet also beides. Dazu wurden in einer Analyse-Phase alle Prozesse im Werk unter die Lupe genommen. In der darauffolgenden Designphase erarbeiteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Werk eine neue Anordnung der Fertigung. Seit Sommer 2018 wird die neue Matrix-Produktion nun implementiert.

„Matrix-Produktion im Fluss“ heißt die neue Fertigungsstrategie, die auch auf dem Einsatz digitaler Methoden zur Produktionsplanung und -steuerung beruht. „So senken wir die Durchlaufzeit drastisch“, erzählt Mellies. „In unsere Veränderungsprozesse waren und sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fest eingebunden. Tatsächlich steht dabei für uns der Mensch im Mittelpunkt – im Veränderungsprozess sowie in der Produktion selbst. Es war mir und der gesamten Werksleitung daher ein persönliches Anliegen, das Engagement und die Begeisterung der Belegschaft, ohne die wir diese Veränderungen nicht hätten umsetzen können, zu würdigen.“ Die Werksleitung stellte der Belegschaft daher 15.000 Euro als Dankeschön zur Verfügung, die entschied, das Geld an gemeinnütze Organisationen zu spenden.

Gesellschaftliches Engagement ist seit der Firmengründung vor über 170 Jahren fester Bestandteil der Unternehmenskultur von Siemens. „Wir verstehen uns überall dort, wo wir geschäftlich aktiv sind, als verantwortlicher Nachbar“, so Mellies. „Diese Verantwortung wird von unseren Mitarbeitenden vorbildlich gelebt.“

„Wir sind sehr dankbar für die großzügige Spende von Siemens“, so Regina Bindert vom Kinderhospizdienst Karlsruhe anlässlich der Spendenübergabe. „Mit der Spende werden wir einer von uns begleiteten Familie die Anschaffung eines behindertengerecht ausgebauten Fahrzeugs ermöglichen“.

Jasmin Sahin, Geschäftsführerin von Kinderhilfswerk UNESON und Leiterin vom Lernfreunde Haus: „Wir sind beeindruckt von dem sozialen Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Siemens in Karlsruhe und danken Ihnen herzlich für die Geldspende. Es wird für die Werkstatt im Lernfreunde Haus eingesetzt werden.“

Ebenso freute sich Gertrud Bitterwolf-Knam vom Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Karlsruhe: „Die Spende von Siemens werden wir für unsere Jugendarbeit verwenden und davon im Sommer einen Ausflug für die Kinder und Jugendlichen finanzieren“.

Wir werden das Geld für neue Geräte zur Förderung der Psychomotorik einsetzen, erklärte Katharina Große vom Verein Kinder und Jugend ARCHE Karlsruhe e.V. „Wir haben eine Art Indoor-Hängeseilgarten mit Schienen, an denen kleine Schaukeln, Ringe und Seile befestigt werden können. Hier möchten wir die Auswahl und Geräte erweitern.“

Ulrich Schmitz von der UNESCO-Projektschule Heisenberg-Gymnasium bedankte sich im Namen aller Schülerinnen und Schüler für die Spende. „Das Geld werden wir für die Renovierung eines Mädchenwohnheims in Indien einsetzen. Im Frühjahr 2020 werden 32 Schülerinnen und Schüler unserer Schule praktische Entwicklungshilfe in Mitraniketän leisten und bei der Renovierung helfen.“

Über die Organisationen

Kinderhospizdienst für Stadt und Landkreis Karlsruhe

Der Kinderhospizdienst Karlsruhe unterstützt betroffene Familien im häuslichen Umfeld, aber auch in Institutionen wie beispielsweise Kliniken oder Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Durch ihr zeitliches, aktives und einführendes Engagement bieten hauptamtliche sowie ehrenamtliche Mitarbeitende des Kinderhospizdienstes den Familien Entlastung und Stärkung mit dem Ziel, dadurch zu einer möglichst hohen Lebensqualität für alle Betroffenen beizutragen. Weitere Informationen unter <https://www.kinderhospizdienst-karlsruhe.de/>

UNESON LERNFREUNDE Schule

Das Bildungsangebot LERNFREUNDE Schule soll Flüchtlingskindern, die in der Landeserstaufnahme (LEA) in Karlsruhe leben, die Teilhabe an Bildungsmaßnahmen ermöglichen. Alle Kinder und Jugendlichen können an den Angeboten des LERNFREUNDE Hauses teilnehmen. Der ausländerrechtliche Status und die

Bleibperspektive sind im Rahmen des Bildungsangebotes der LERNFREUNDE Schule nicht relevant. Das LERNFREUNDE-Haus wurde 2016 eröffnet. Weitere Informationen unter <https://www.uneson.org/lernfreunde-haus/>

Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Karlsruhe

Der Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Karlsruhe dient dem Zweck der psychischen und sozialen Hilfe und der Nachsorge für Familien krebskranker Kinder. Der Verein veranstaltet regelmäßige Treffen, um Erfahrungen auszutauschen und leistet in Einzelfällen auch finanzielle Hilfen. Er informiert und berät er über psychosoziale und sozialrechtliche Fragen und begleitet die betroffenen Familien bei Problemen, die neben der Erkrankung und medizinischen Versorgung auftreten. Der Verein betreibt zum einen das Elternhaus Karlsruhe, das betroffenen Familien für die Zeit der stationären Behandlung kostenlos zur Verfügung steht, und zum anderen die Geschwisterbetreuungsstätte Räuberburg, in der Geschwisterkinder und Patientenkinder von ehrenamtlichen Mitarbeitern kostenlos betreut werden.

Weitere Informationen unter <http://www.stelzenmaennchen.de>

Kinder und Jugend ARCHE Karlsruhe e.V.

Der Kinder und Jugend ARCHE Karlsruhe e.V. hilft Kindern, die in finanzieller oder emotionaler Not heranwachsen, auf ihrem Lebensweg Chancengleichheit zu erfahren. Durch unterschiedlichste Förderung begleitet der Verein sie ein Stück auf ihrem Weg und macht sie fit für ein Leben in der Gesellschaft. Die Kinder und Jugend ARCHE wurde 2011 in Karlsruhe als gemeinnütziger Verein gegründet. Mit einem warmen Mittagessen, Unterstützung bei den Hausaufgaben und einem Nachmittagsprogramm, bietet die Einrichtung Kindern, unabhängig ihres kulturellen oder religiösen Hintergrunds eine verlässliche Anlaufstelle. Das Team besteht aus Pädagogen und ehrenamtlichen Mitarbeitern. Weitere Informationen unter

<https://www.archekarlsruhe.de>

UNESCO-Projektschule Heisenberg-Gymnasium

Seit 1999 ist das Heisenberg-Gymnasium anerkannte UNESCO-Projektschule und somit Teil des weltweit größten Schulnetzwerkes unter dem Dach der Bildungs-, Wissenschafts- und Kultur-organisation der Vereinten Nationen (UNO). Die Arbeit und das Engagement der UNESCO-Projektschulen werden vom Auswärtigen Amt und den Bundesländern gefördert. Das weltweite Netzwerk der UNESCO-Projektschulen (UNESCO Associated Schools Project Network) wurde 1953 unter Beteiligung

Deutschlands gegründet. Es soll dazu dienen, Friedens- und Demokratieerziehung, Förderung einer Erinnerungskultur, Menschen-rechtsbildung, Leben in Vielfalt und Bildung für nachhaltige Entwicklung in Schulprofilen sowie im Alltag und der pädagogischen Arbeit ausgewählter Schulen wirkungsvoll zu verankern. Weitere Informationen unter <https://www.heisenberg-gymnasium.de>

Diese Presseinformation sowie Pressebilder finden Sie unter www.siemens.de/presse

Ansprechpartner für Journalisten

Evelyn Necker

Tel.: +49 721 992-1171; E-Mail: Evelyn.Necker@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/SiemensDE

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Stromerzeugung und -verteilung, intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Durch das eigenständig geführte Unternehmen Siemens Mobility, einer der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für Personen- und Güterverkehr. Über die Mehrheitsbeteiligungen an den börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers und Siemens Gamesa Renewable Energy gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitsservices sowie umweltfreundlichen Lösungen für die On- und Offshore-Windkrafterzeugung. Im Geschäftsjahr 2019, das am 30. September 2019 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 86,8 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,6 Milliarden Euro. Ende September 2019 hatte das Unternehmen weltweit rund 385.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.